

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 5/0106/WP18
Federführende Dienststelle: B 5 - Bezirksamt Aachen-Laurensberg		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 29.04.2024
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2024 (öffentlicher Teil)		
Ziele: keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.05.2024	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg (öffentlicher Teil) vom 20.03.2024.

Erläuterungen:

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.03.2024 ist als PDF-Dokument in Allris hinterlegt.

Anlage/n:

Niederschrift vom 20.03.2024 (ausschließlich in Allris) – öffentlicher Teil

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg

13. Mai 2024

Sitzungstermin:	Mittwoch, 20.03.2024
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Bezirksamt, Aachen Laurensberg, Rathausstr. 12

Anwesende:

Frau Petra Perschon-Adamy

Herr Alexander Gilson

bis einschl. TOP 11

Herr Paul Hamann-Hensell

Herr Dr. Nils Brodowski

Frau Ursula Epstein

Herr Robert Feron

Herr Sebastian Klick

Herr Ulrich Kusch

Herr Marcus Liebmann

Ratsfrau Karin Schmitt-Promny

Abwesende:

Herr Yildiray Akin

entschuldigt

Frau Helga Efes

entschuldigt

Herr Dominik Hüsener

entschuldigt

von der Verwaltung:

zu TOP 5 Sportpark Soers: Frau Strehle, Herr Dr. Kremer

zu TOP 6 Radwegmarkierung Roermonder Straße: Herr Engels (FB61/300)

zu TOP 7 Wohnanlagen Kullen: Frau Bange/Herr Hübner Gewoge

Frau Muminovic Nachbarschaftsinitiative Kullen

zu TOP 9 Bewohnerparken Kullen: Frau Kirchbach (FB61/300)

zu TOP 11 Sonnenweg: Herr Zwick (FB61/720)

Frau Moritz, BA6

als Schriftführer:

Frau Meyer-Maaßen, BA5

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2023 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 5/0104/WP18

- 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2024 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 5/0100/WP18

B 5/25/WP18

Ausdruck vom: 13.05.2024

Seite: 2/21

- 4 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner in bezirklichen Angelegenheiten**
- 5 **Sportpark Soers**
hier: Abschluss des Masterplan-Prozesses und Sachstand Gesamtprojekt
Vorlage: FB 61/0868/WP18
- 6 **Roermonder Straße im Abschnitt Überflieger über die Kohlscheider Straße bis Rathausstraße;**
hier: Bericht zur Bürger*innenbeteiligung und Sachstand
Vorlage: FB 61/0794/WP18
- 7 **Wohnanlagen und Außenbereiche in Kullen - aktueller Sachstand**
- 8 **Auswahl der Familienzentren und Elterncafés für das Kitajahr 2024/2025**
- Landesförderung
- Kommunale Förderung
Vorlage: FB 45/0460/WP18
- 9 **Bewohnerparken „KU“ (Kullen), Ergebnisse der Nacherhebung**
Vorlage: FB 61/0866/WP18
- 10 **Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Mitte und Aachen-Laurensberg für einen Teil des ehemaligen DB-Geländes Aachen-Westbahnhof und für den Bereich Kühlwetterstraße 1 und Süsterfeldstraße 21-87**

Vorlage: FB 61/0860/WP18

- 11 **Sonnenweg, Verhinderung von Durchgangsverkehr;
hier: Sachstandsbericht gem. Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2023 und
Ausführungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0865/WP18**
- 12 **Bestellung der stellvertretenden Schriftführerin
Vorlage: BA 5/0099/WP18**
- 13 **Vergabe der bezirklichen Mittel 2024 - Teil 1
Vorlage: BA 6/0172/WP18**
- 13.1 **Durchführung der Kultur-Route Aachen-Laurensberg 2024; Antrag der
Bezirksbürgermeisterin vom 19.02.2024
Vorlage: BA 6/0173/WP18**
- 13.2 **Zuschuss zur Erstellung von Schallschutzgutachten;
Antrag der CDU-BF vom 24.02.2024
Vorlage: BA 5/0102/WP18**
- 14 **Anträge gem. § 12 GeschO**
**1. Verkehrsberuhigung vor Grundschulen in Laurensberg -
Zeitweise Sperrung, Antrag der Grünen-BF vom 4.3.2024**
**2. Schallschutzgutachten für Laurensberg
Antrag der Grünen-BF vom 5.3.2024**
Vorlage: BA 6/0177/WP18

15 **Beantwortung von Anfragen**

16 **Mitteilungen**

1.Sauberkeit der Bushaltestellen im Bezirk - Beantwortung der Fragen aus der BV-Sitzung vom 17.01.2024 zu TOP 11

2.Grünanlage 'An der Rast' - Sachstand zur Entschlammung des Teiches

Vorlage: BA 5/0103/WP18

Nichtöffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2023 (nichtöffentlicher Teil):**

Vorlage: BA 5/0105/WP18

2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2024 (nichtöffentlicher Teil)**

Vorlage: BA 5/0101/WP18

3 **Neuwahl einer Schiedsamtsperson für den Schiedsbezirk Aachen-Laurensberg:**

Vorlage: FB 30/0021/WP18

4 **Private Bauvorhaben bzw. Bauvoranfragen:**

1. Sachstandsbericht Gut Paffenbroich, Antrag der SPD-BF vom 11.1.2024

Vorlage: BA 6/0178/WP18

5 **Mitteilungen der Verwaltung:**

B 5/25/WP18

Ausdruck vom: 13.05.2024

Seite: 5/21

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Folgende Änderungen zur Tagesordnung wurden vorgetragen:

Top 7 wird vorgezogen und als TOP 6 behandelt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit der genannten Änderung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2023 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 5/0104/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg (öffentlicher Teil) vom 29.11.2023.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8 Ablehnung: Enthaltung: 2

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2024 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 5/0100/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg (öffentlicher Teil) vom 17.01.2024.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6 Ablehnung: Enthaltung: 4

zu 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner in bezirklichen Angelegenheiten

Folgende Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner wurden vorgetragen:

Frau K. aus Aachen möchte wissen, warum die Bäume auf der „Alte Vaalser Str.“ und „Schurzelter Straße“ gefällt wurden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon erläutert, dass nach einer Stellungnahme des Umweltamtes die Bäume krank waren. Herr Hamann-Hensell (SPD) bestätigt, dass die Bäume einen Pilzbefall hatten. Frau K. hofft auf eine Neupflanzung. Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon betont, dass sich die Bezirksvertretung für Nachpflanzungen einsetze. Sie bittet das Bezirksamt darum, den genauen Umsetzungszeitraum zu erfragen.

Herr D. aus Aachen schildert die hohe Lärmbelastung in der Schurzelter Straße. Durch die Installation der Kübel sei zwar die Problematik der Geschwindigkeitsüberschreitungen besser geworden. Diese änderten aber nichts an dem hohen Verkehrsaufkommen auch durch LKW und Landwirtschaftliche Fahrzeuge. Herr D. erläutert, dass der subjektive Eindruck der Anwohner über die Lärmbelästigung durch die im Internet einsehbare Lärmkarte bestätigt werde. Er möchte wissen, welche Maßnahmen angedacht sind, um diesen Zustand zu verbessern.

Frau Epstein (Die Linke) erwidert, dass nach ihrem Eindruck die Tempo 30-Begrenzung missachtet werde. Das entsprechende Verkehrsschild sei nicht gut zu erkennen.

Herr Gilson (CDU) bestätigt die Schilderung des Herrn D. und erläutert, dass die Schurzelter Str. zur Abkürzung genutzt werde, gerade in den Morgenstunden. Es liegt seiner Meinung nach nicht an der Geschwindigkeit, sondern an der Masse der Fahrzeuge. Er rät dringend dazu etwas zu unternehmen, damit sich die Lärmsituation in der Schurzelter Str. ändert. So sei z.B. zu prüfen, ob für LKW oder landwirtschaftliche Fahrzeuge ein Durchfahrverbot erlassen werden könne.

Anwohner Herr R. zweifelt, ob die Kübel eine Verbesserung gebracht haben. Herr Gilson (CDU) stellt klar, dass vor der Installation der Kübel die Problematik in der Missachtung der Höchstgeschwindigkeit bestand. Eine Evaluierung der durchgeführten Maßnahmen hätte eine Verbesserung der Situation bestätigt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon schlägt vor, die Problematik an die Fachverwaltung heranzutragen und die Thematik in einer der nächsten Sitzungen zu besprechen. Herr D. begrüßt diesen Vorschlag und betont nochmals, dass die Zielsetzung die Reduzierung der Fahrzeugmengen sein muss.

Herr G. aus Aachen fragt nach, ob sich bzgl. der Straßenreinigung des Reutershagwegs eine Änderung ergeben hätte. Er hat den Aachener Stadtbetrieb bereits angesprochen, aber es wurde nur die halbe Straße gereinigt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon bittet die Verwaltung um Überprüfung und schriftliche Beantwortung der Frage.

Frau S. aus Aachen erläutert, dass Vetschau am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen wird. Sie dankt der Verwaltung für die bereits erfolgte Unterstützung im Bewerbungsverfahren und bittet nun die Bezirksvertretung um weitere Unterstützung in Form von Sitzgelegenheiten und einem Bücherschrank zum Ausbau eines zentralen Treffpunktes.

Frau Schmitt-Promny (Bündnis 90/ Die Grünen) bittet Frau S. darum, die Anfrage auf bezirkliche Mittel schriftlich an die Bezirksvertretung zu richten.

Herr Kusch (CDU) begrüßt die Initiative und unterstützt diese auch gerne. Evtl. stehen hier noch Mittel aus 2023 für die Anschaffung von Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Auf Nachfrage erläutert Frau S., dass es sich um ein Privatgrundstück handelt.

Herr Feron (CDU) verweist auf das Heimat-Förderprojekt der Landesregierung, wo ebenfalls Zuschussanträge gestellt werden können.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

zu 5 Sportpark Soers

hier: Abschluss des Masterplan-Prozesses und Sachstand Gesamtprojekt

Vorlage: FB 61/0868/WP18

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon begrüßt Herrn Dr. Kremer, Beigeordneter für die Bereiche Personal, Feuerwehr und Sport und Frau Strehle, Projektleiterin Sportpark Soers.

Herr Dr. Kremer und Frau Strehle präsentieren den Abschluss des Masterplan-Prozesses und den Sachstand des Gesamtprojektes anhand einer ausführlichen Präsentation.

Herr Dr. Kremer unterstreicht, dass der vorgestellte Masterplan einen Konsens aller Beteiligten darstelle. Der Sportpark ist ein Teil der Stadt und bietet offene Angebote für alle. Die Gebäudekörper sind in den maximalen Ausmaßen dargestellt. Eine Konkretisierung erfolgt über Bebauungspläne. Der Masterplan stellt den Rahmen dar, aus dem sich weitere Leitlinien ableiten lassen. Auf Grundlage des aktuell erstellten Sportentwicklungsplans können Angebote konkretisiert werden. Anpassungen sind jederzeit möglich.

Herr Dr. Kremer informiert, dass der Sportausschuss den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit kleinen Änderungen beschlossen hat. Der Zeitplan konnte eingehalten werden.

Frau Strehle stellt die Planungen im Detail vor. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon dankt Frau Strehle und Herrn Dr. Kremer und unterstreicht, dass das Angebot der Begehung im Vorfeld der Beratungen gut und wichtig war. Sie betont, dass es eine große Baustelle wird, welche aber auch zum Schmuckstück für die Stadt werden kann.

Herr Gilson (CDU) lobt die Verwaltung für die gute und konsequente Konzepterstellung unter Einbeziehung der Vereine und Verantwortlichen. Dieses sei sehr aufwendig und nicht einfach gewesen. Frau Schmitt-Promny (Bündnis90/Grüne) begrüßt die geplante Multifunktionshalle und betont, dass so etwas in der Stadt z.B. für Konzerte noch fehlen würde. Auf die Anregung von Frau Schmitt-Promny, die geplante Multifunktionshalle mit Solar auszustatten, verweist Frau Strehle auf den Masterplan, wo der Ausbau der erneuerbaren Energien ein Kernelement des Sportparks ist. Auf den Hinweis von Frau Schmitt-Promny (Bündnis90/Grüne), dass im Jahr 2026 die Weltreiterspiele stattfinden und das Brachgelände so gut wie möglich genutzt werden sollte, teilt Herr Dr. Kremer mit, dass der Teilabriss des Polizeipräsidiums im I. Quartal 2026 erfolgen soll. Parallel werde das Bauen der Multifunktionshalle und der Reithalle weiter vorbereitet, damit Fördergelder beantragt werden können.

Frau Strehle erläutert weitere Fragen von Frau Schmitt-Promny (Bündnis90/Grüne) und Herrn Kutsch(CDU) zu den Laufstrecken, zum Mobilitätshub und zu weiteren notwendigen Abstimmungen öffentlicher Nutzungsmöglichkeiten während der CHIO-Veranstaltungen. Heute bestehen hier Abhängigkeiten. Diese gelte es aufzulösen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Immissionsschutz. Bzgl. des Zeitplans erläutert Frau Strehle, dass alle Kraft in die Planungen im nördlichen Bereich gesteckt werde.

B 5/25/WP18

Ausdruck vom: 13.05.2024

Seite: 9/21

Beschluss:

Die **Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg** nimmt den Bericht der Verwaltung über den Sachstand des Gesamtprojekts sowie den Abschluss des Masterplanprozesses zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, das erarbeitete städtebauliche Gesamtkonzept als Grundlage für die weitere Konkretisierung der Planung zu bestätigen. Sie empfiehlt dem Planungsausschuss darüber hinaus, die Verwaltung zu beauftragen,

- über das Ergebnis des Masterplanprozesses eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen und die Anregungen interessierter Bürger*innen sowie aus der Öffentlichkeit zu erfassen und auszuwerten.
- für die Lupe Nord die Planrechtschaffung im Wege der Bauleitplanung zu forcieren. In diesem Rahmen werden auch die noch ausstehende Entscheidung über die Größe der Multifunktionssporthalle, des Mobility Hub sowie der Standort der weiteren erforderlichen Stallboxen für den Reitsport geklärt.
- für die Lupe Süd und den Loop die Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung, die der Politik im II. Quartal 2024 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden, aufzugreifen und hierauf die Planung insbesondere hinsichtlich ihrer kurz-, mittel- und langfristige Umsetzung zu konkretisieren und dabei die Möglichkeiten zu prüfen, die Laufbahn des Loops breiter zu realisieren.
- für die Lupe Entrée das Gespräch mit den Eigentümer*innen und Nutzer*innen der privaten Grundstücke zu suchen, um die dargestellten Entwicklungspotentiale im Dialog zu konkretisieren, sowie für die „Eventfläche“ in weiterer Bearbeitung zu prüfen, ob diese der öffentlichen Sportnutzung zugeführt werden kann.

Sämtliche Planungen werden fortan unter Beteiligung der Sportakteure und der sportfachpolitischen Akteure durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

**zu 6 Roermonder Straße im Abschnitt Überflieger über die Kohlscheider Straße bis Rathausstraße;
hier: Bericht zur Bürger*innenbeteiligung und Sachstand**

Vorlage: FB 61/0794/WP18

Herr Engels, FB68/210, Team Verkehrsplanung beim Fachbereich Mobilität und Verkehr, erläutert die Rahmenbedingungen anhand einer Präsentation. Diese ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Herr Gilson (CDU) kritisiert die Vorlage dahingehend, dass sie nur zur Kenntnisnahme vorgesehen ist. Zwei Jahre sind verstrichen, in denen sich nichts getan hat. Bei den vorgetragenen Markierungsarbeiten handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung. Stadtauswärts würden jedoch Parkplätze wegfallen. Die Notwendigkeit erschließe sich nicht. Dieses sei nicht akzeptabel.

Herr Kusch (CDU) pflichtet Herrn Gilson bei, dass der Zustand nicht erfreulich ist und erläutert, dass auf Grundlage der Vorlage nicht klar sei, was temporäre und was langfristige Maßnahmen sind. Er bittet um eine klare Kommunikation der Lösung. Die Wiederherstellung sollte so erfolgen, dass für die Anwohner keine Nachteile entstehen.

Herr Engels erwidert, dass es sich um eine Kompromisslösung handelt. Nach dem aktuellen Regelwerk sei dieses die beste Lösung für alle Verkehrsteilnehmer.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon appelliert, dass der Bereich in dem die acht Parkplätze wegfallen, sehr eng und die Sicherheit der Fahrradfahrer wichtig sei.

Herr Klick (Bündnis 90/ Die Grünen) verweist auf die zunehmende Breite von Fahrzeugen im Parkbestand und stimmt daher der Vorlage zum Schutz der Fahrradfahrer zu.

Frau Schmitt-Promny (Bündnis 90/ Die Grünen) verweist auf ausreichend im Umfeld zur Verfügung stehende Parkplätze. Der Verkehrsraum muss neu aufgeteilt und die Radfahrer geschützt werden.

Herr Dr. Brodowski (FDP) erläutert, dass er die Argumentation zwar verstehen kann, er warnt aber davor, dass immer wieder Parkplätze wegfallen. Radfahrer dürfen nicht gegen die Autofahrer ausgespielt werden.

Frau Epstein (Die Linke) betont, dass die Ärzte in Laurensberg meistens von Laurensbergern besucht würden und diese weniger mit dem Auto kämen. Zur Sicherheit der Radfahrer stimme sie der Vorlage zu.

Herr Kusch (CDU) betont, dass die CDU nicht gegen die Radfahrer sei. Er findet es gut, dass ein Kompromiss für die größte Gefahrenstelle gefunden worden ist. Dieser sollte langfristig erhalten bleiben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

B 5/25/WP18

Ausdruck vom: 13.05.2024

Seite: 11/21

zu 7 Wohnanlagen und Außenbereiche in Kullen - aktueller Sachstand

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon begrüßt Herrn Hübner und Frau Bange von der Gewoge als auch die Interessensvertreter*innen der Anwohnenden der Wohnanlage Kullen.

Herr Hübner berichtet über den aktuellen Sachstand in der Wohnanlage Kullen. Die Wohnanlage ist eine große und grüne Anlage, die in die Jahre gekommen ist. Er begrüßt die Initiative der Anwohnenden. Auch die Gewoge verfolge das Ziel, ein vernünftiges Wohnumfeld zu schaffen. Frau Bange habe sich mit dem Wohnkomplex und den Anregungen auseinandergesetzt. Es seien Verbesserungen hinsichtlich der beiden Spielplätze erfolgt. Auch sind die Müllstandorte verbessert worden. Der Entreebereich ist stark gerodet worden. Das grüne Umfeld soll aber wieder hergestellt werden.

Herr Hübner bedankt sich für die finanzielle Unterstützung aus dem Bezirk. Schwieriger sei es, Angebote für die Jugendlichen/jungen Erwachsenen zu schaffen. Die abendlichen Treffen dürfen nicht zu Lärmbelästigungen führen.

Die Initiative dankt der Gewoge und Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon für die positive Veränderung. Es wird berichtet, dass der Hausmeister ein toller und fleißiger Mensch ist und den Kontakt zu den Mietern sucht. Die Anwohner sind dankbar über die beiden Spielplätze. Die Initiative berichtet von einer Umfrage unter Kindern und Jugendlichen, was man sich zur Wohnumfeldverbesserung wünscht. Die Mehrheit ist für einen Bolzplatz. Zudem sind überdachte Sitzplätze und Trimm-Dich Geräte (Calisthenics Anlage) beliebt und erwünscht. Da diese Anschaffung den Rahmen der Finanzmittel sprengt und auch das Gelände der Gewoge zu klein sei, kann sich die Initiative vorstellen, dass weitere Freizeitgeräte auf angrenzenden städtischen Flächen errichtet werden und diese mit genutzt werden können.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon bietet an, mit der Firma Abiomed Kontakt hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung aufzunehmen. Sie bittet die Initiative um Mitteilung bzw. Prüfung wo weitere Sitzgelegenheiten geschaffen werden können. Des Weiteren soll geprüft werden, ob Flächen der Grundschule/Bolzplatz nach Schulschluss genutzt werden können.

Frau Schmitt-Promny /Bündnis90/Grüne) regt an, dass die Wiese am Reutershagweg als offener Platz erhalten bleiben soll damit dort Veranstaltungen, wie z.B. das Stadtglühen stattfinden können.

Die Bezirksvertretung ist sich einig, dass die Wohnanlage Kullen eine tolle Weiterentwicklung macht und dankt allen für das Engagement. Durch die städtische Finanzierung wurde ebenfalls gezeigt, wie wichtig das Projekt im Bezirk ist.

zu 8 Auswahl der Familienzentren und Elterncafés für das Kitajahr 2024/2025

- Landesförderung

- Kommunale Förderung

Vorlage: FB 45/0460/WP18

Es erfolgten zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretungen nehmen die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis und empfehlen dem Kinder- und Jugendausschuss:

1. aufgrund fehlender Bewerbungen die erwartete Zuweisung von Kontingenten durch das Land NRW für das Kindergartenjahr 2024/2025 zurückzustellen und ggfs. erst im darauffolgenden Jahr zu nutzen.
2. im Falle einer erneuten Zuweisung des zusätzlichen Kontingents durch das Land NRW für das Kindergartenjahr 2024/2025, dieses dem zertifizierten Familienzentrum Philipp-Neri-Weg 6 im Vierer-Verbund mit den Tageseinrichtungen für Kinder Philipp-Neri-Weg 11, Reutershagweg 19 sowie Steppenbergallee 210 (alle Stadt Aachen) zuzuweisen.
3. ab KiTa-Jahr 2024/25 die kommunale Förderung von Elterncafés und Familienzentren fortzuführen und folgende Kitas in die kommunale Förderung als Elterncafé vorzusehen:
 - Tageseinrichtung für Kinder Am Höfling 10 (Stadt Aachen)
 - Tageseinrichtung für Kinder Lochnerstraße 60 (Stadt Aachen)
 - Katholische Kindertagesstätte „Arche Noah“, Stettiner Straße 4 (pro futura)
 - Inklusive Kindertagesstätte „Mirabilis“, Lintertstraße 33 (Lebenshilfe Aachen e.V.)
 - Kindertagesstätte MiniMax, Passstraße 10 (Arbeiterwohlfahrt e.V.)
 - Katholischer Kindergarten St. Adalbert, Wilhelmstraße 49 (Pfarre Franziska von Aachen)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

zu 9 Bewohnerparken „KU“ (Kullen), Ergebnisse der Nacherhebung

Vorlage: FB 61/0866/WP18

B 5/25/WP18

Ausdruck vom: 13.05.2024

Seite: 13/21

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon begrüßt Frau Kirchbach aus dem Team Mobilitäts- und Verkehrskonzepte des Fachbereichs Mobilität und Verkehr.

Frau Kirchbach erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf die Frage von Frau Epstein (Die Linke) warum die Erhebung extern vergeben wurde, werden personelle Engpässe als Begründung dargelegt.

Herr Kusch (CDU) kann als betroffener Anwohner bestätigen, dass sich die Situation verbessert hat.

Er bemängelt jedoch das Datum der Erhebung am 24.08.23, da es genau in der Urlaubszeit lag. Zudem fand die Einführung zu einem Zeitpunkt statt, zu dem es das nun neue Parkhaus am Klinikum noch nicht gab. Besucher vom Klinikum nehmen das Parkhaus jedoch nicht wahr und stellen sich ins Wohngebiet. Zudem erläutert er, dass die Akzeptanz der Anwohner*innen zum Bewohnerparksystem vorhanden ist, die geplante Gebührenerhöhung jedoch zu Unmut führt.

Nach Ansicht von Frau Schmitt-Promny (Bündnis 90/ Die Grünen) ist es richtig, dass die Gebühren für das Bewohnerparken erhöht werden sollen. Das neue Parkhaus sollte für die Anwohner eine Entlastung bringen.

Herr Kusch (CDU) regt an, das Parkhaus attraktiver für die Anwohner zu machen, z.B. indem Ladeparkplätze für Elektrofahrzeuge für die Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Frau Schmitt-Promny (Bündnis90/Grüne) regt an, dass die Verwaltung mit der APAG Gespräche aufgreifen sollte, inwiefern hier Parkplätze von den Anwohnern angemietet werden können.

Beschluss:

Die **Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg** nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die positive Wirkung der Einführung der Bewohnerparkzone „KU“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Mitte und Aachen-Laurensberg für einen Teil des ehemaligen DB-Geländes Aachen-Westbahnhof und für den Bereich Kühlwetterstraße 1 und Süsterfeldstraße 21-87

Vorlage: FB 61/0860/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Rat, die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Aachen über die Aufhebung der Vorkaufsrechtssatzung im Stadtbezirk Aachen-Mitte und Aachen-Laurensberg für einen Teil des Geländes der Deutschen Bahn AG – Aachen-Westbahnhof sowie für den Bereich Kühlwetterstraße 1 und Süsterfeldstraße 21-87 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

zu 11 Sonnenweg, Verhinderung von Durchgangsverkehr;

hier: Sachstandsbericht gem. Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2023 und

Ausführungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0865/WP18

Herr Zwick von der Abteilung Straßenplanung beim Fachbereich Mobilität und Verkehr erläutert den Sachstandsbericht anhand einer Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Klick (Bündnis 90/ Die Grünen) bemerkt, dass ein sehr hoher Aufwand betrieben wird und zweifelt die Verhältnismäßigkeit an.

Frau Schmitt-Promny (Bündnis 90/ Die Grünen) bedankt sich für die Mühe. Es sei jedoch enttäuschend, welche weiteren Maßnahmen noch ergriffen werden müssten. Sie ist skeptisch, ob diese vor weiteren Beschädigungen schützen. Die Stelle war gut markiert, eventuell könnten als Vorwarnung auf beiden Seiten noch zusätzliche Bodenmarkierungen aufgebracht werden.

Herr Gilson (CDU) erläutert, dass im Sonnenweg seit 40 Jahren ein Durchfahrtsverbot herrscht und sich keiner daran gehalten hat. Auch er zweifelt die Verhältnismäßigkeit des Projekts an, aber da es eine Sperre in dieser Form nur einmal in Aachen gibt und aus dem Projekt weitere

Verbesserungsmöglichkeiten abgeleitet werden können, sollte man es weiterverfolgen.

Herr Hamann-Hensell (SPD) stimmt dem zu.

Frau Epstein (Die Linke) regt an, einen solarbetriebenen Starrenkasten einzurichten, um die Schadensverursacher ausfindig zu machen.

Herr Zwick greift den Vorschlag von Frau Schmitt-Promny auf und wird eine weitere frühzeitige Markierung in die verwaltungsinterne Abstimmung geben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt den geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Kfz-Sperre zur Verhinderung von unerlaubtem Durchgangsverkehr zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

zu 12 Bestellung der stellvertretenden Schriftführerin

Vorlage: BA 5/0099/WP18

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg bestellt Frau Danuta Grzana zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

zu 13 Vergabe der bezirklichen Mittel 2024 - Teil 1

Vorlage: BA 6/0172/WP18

Die Tagesordnungspunkte 13.1 und 13.2 werden gemeinsam mit TOP 13 behandelt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon berichtet über einen zusätzlichen Zuschussantrag der Freiwilligen Feuerwehr Laurensberg vom 15.3.2024. Sowohl dieser als auch Erläuterungen zur Kulturroute Laurensberg liegen als Tischvorlage vor. Diese sind der Niederschrift in allris als Anlage beigefügt.

B 5/25/WP18

Ausdruck vom: 13.05.2024

Seite: 16/21

Nach der sich anschließenden Diskussion einigten sich die Fraktionen auf einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 6.000,-€ zu den 150-Jahr-Feierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Laurensberg.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg beschließt die Vergabe der bezirklichen Mittel und Verfügungsmittel 2024 - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – entsprechend der interfraktionellen Abstimmung wie folgt:

A. Verfügungsmittel

- | | |
|--|------------|
| 1. Verfügungsmittel laut Vorschlagsliste 2024 | 10.650,- € |
| 2. KfD Vaalserquartier
Zuschuss für Theateraufführungen in Gut Kullen | 500,- € |
| 3. Bücherinsel St. Konrad Vaalserquartier
Zuschuss für Veranstaltungen für Kinder | 500,- € |
| 4. Genezareth-Kirche
Zuschuss für den Weltseniorentag im Westpark | 700,- € |

B. Bezirkliche Mittel

- | | |
|---|------------|
| 1. Chor St. Laurentius Laurensberg
Jubiläumszuschuss und Zuschuss zu den Feierlichkeiten
Im Rahmen der 150-Jahr-Feier | 3.000,- € |
| 2. Kulturroute Laurensberg
Zuschuss (Rückstellung) zur Durchführung der Kulturroute 2024 | 20.000,- € |
| 3. Zuschüsse (Rückstellung) zur Erstellung von Schallschutzgutachten
Antrag der CDU-BF vom 24.2.2024 | 7.500,- € |

4. Freiwillige Feuerwehr Löschzug Laurensberg 6.000,- €
Jubiläumszuschuss und Zuschuss zu den Feierlichkeiten
Im Rahmen der 150-Jahr-Feier

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

- zu Durchführung der Kultur-Route Aachen-Laurensberg 2024; Antrag der
13.1 Bezirksbürgermeisterin vom 19.02.2024
Vorlage: BA 6/0173/WP18

Die Tagesordnungspunkte 13.1 und 13.2 werden gemeinsam mit TOP 13 behandelt.

- zu Zuschuss zur Erstellung von Schallschutzgutachten;
13.2 Antrag der CDU-BF vom 24.02.2024
Vorlage: BA 5/0102/WP18

Die Tagesordnungspunkte 13.1 und 13.2 werden gemeinsam mit TOP 13 behandelt.

- zu 14 Anträge gem. § 12 GeschO
1. Verkehrsberuhigung vor Grundschulen in Laurensberg -
Zeitweise Sperrung, Antrag der Grünen-BF vom 4.3.2024
2. Schallschutzgutachten für Laurensberg
Antrag der Grünen-BF vom 5.3.2024
Vorlage: BA 6/0177/WP18

Es liegen derzeit keine Anträge vor.

Beschluss:

Die zwei Anträge werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

zu 15 Beantwortung von Anfragen

Anfragen an die Bezirksvertretung liegen nicht vor.

B 5/25/WP18

Ausdruck vom: 13.05.2024

Seite: 18/21

zu 16 Mitteilungen

1.Sauberkeit der Bushaltestellen im Bezirk - Beantwortung der Fragen aus der BV-Sitzung vom 17.01.2024 zu TOP 11

2.Grünanlage 'An der Rast' - Sachstand zur Entschlammung des Teiches

Vorlage: BA 5/0103/WP18

Zu Punkt 1: Frau Bezirksamtsleiterin Moritz greift den Tagesordnungspunkt „Sauberkeit der Bushaltestellen“ aus der letzten Sitzung auf und schlägt vor, dass der Bezirksservice in regelmäßigen Abständen die Bushaltstelle auf Sauberkeit kontrollieren wird.

Zu Punkt 2: Bezüglich der Entschlammung des Teiches konnte keine Firma gefunden werden. Daher muss noch einmal neu ausgeschrieben.

Weitere Mitteilungen seitens der Verwaltung lagen nicht vor.